50 JAHRE

Savoy

tanzsport.münchen

Festschrift zum Vereinsjubiläum

1968—2018

gefördert von der
Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**

Inhaltsverzeichnis

Grußwort Dieter Reiter, Oberbürgermeister Stadt München	Seite 3
Grußwort Rudolf Meindl, LTVB	Seite 4
Grußwort Dr. Peter Witschital, TSC Savoy	Seite 5
Rückblick 50 Jahre Vereinsgeschichte	Seite 6
1968 - Wie alles begann	Seite 7
„Stompin' At The Savoy"	Seite 6
Die 70er	Seite 7
Die 80er	Seite 8
Die 90er	Seite 10
Die 2000er	Seite 11
TSC Savoy - heute	Seite 12
Gedanken übers Tanzen	Seite 14
Unser Angebot	Seite 20
Erfolge	Seite 24
Kommende Veranstaltungen	Seite 26
Unterstützer*innen	Seite 27

Impressum

Herausgeber: TSC Savoy München e.V., Neumarkter Str. 71, 81673 München

Redaktion und Gestaltung: Petra Lindigkeit (V.i.S.d.P.)

Druck: FLYERALARM GmbH, Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg

Auflage: 5000, kostenlose Verteilung

Grußwort

München hat in der nationalen und internationalen Tanzsportszene einen ausgezeichneten Ruf. Viele hochkarätige Tanzveranstaltungen und Wettbewerbe tragen hier das ganze Jahr über zur großen Beliebtheit des Tanzsports bei. Das ist vor allem auch der engagierten und erfolgreichen Arbeit der Münchner Tanzsportclubs zu verdanken.

Ein herausragendes Beispiel dafür ist der TSC Savoy. Der Verein feiert in diesem Jahr bereits sein 50-jähriges Bestehen und darf heuer die Bayerische Landesmeisterschaft der Kinder- und Jugendgruppen und der Hauptgruppe S in den Standardtänzen ausrichten. Längst hat sich der TSC Savoy zu einem der renommiertesten Tanzsportvereine in München und Bayern entwickelt, dessen hochklassige Turnierpaare auch überregional Anerkennung genießen. Dazu trägt sogar ein eigenes Equality-Turnier für gleichgeschlechtliche Paare bei. Der Club zeigt aber auch im Breitensport deutlich Flagge – auch hier bietet er vielseitige Angebote und attraktive Trainingsmöglichkeiten. Das schließt die Förderung von Kindern und Jugendlichen ebenso ein wie spezielle Kurse, bei denen man sich auch ohne Partner sportlich betätigen kann.

Sehr herzlich gratuliere ich daher dem Tanzsportclub Savoy München zum 50-jährigen Jubiläum, wünsche den Vereinsmitgliedern weiterhin viel Spaß und Erfolg und habe gerne die Schirmherrschaft für die diesjährige Landesmeisterschaft übernommen.

Dieter Reiter
Oberbürgermeister
Landeshauptstadt München

Grußwort

Liebe Mitglieder und Gäste des TSC Savoy München,

im Namen des Landestanzsportverband Bayern e.V. (LTVB) gratuliere ich Ihnen sehr herzlich zum 50jährigen Vereins-Jubiläum in 2018.

Der „Savoy“ wie er liebevoll und in Kurzform in der Tanzszene genannt wird, ist nicht nur einer der führenden Spitzenclubs in München, sondern auch in Bayern. Weit über die bayerischen Grenzen hinaus, im In- und Ausland, sind die Savoy-Paare Botschafter des Tanzsports und Botschafter für qualitativ gutes und hochwertiges Tanzen. Das ist nicht zuletzt das Verdienst der Vereinsvorstandschaften, die seit Jahrzehnten erfolgreiche Vereinsarbeit leisten und gerade mit dem neuen Clubheim ordentlich ins Risiko gegangen sind, um mit dem Savoy konkurrenzfähig zu bleiben und um den aktiven Sportlerinnen und Sportlern attraktive Trainingsbedingungen anzubieten. Es ist aber auch das Verdienst der seit Jahrzehnten im Savoy tätigen Clubtrainer, immer schon besetzt mit hochkarätigen Namen aus dem In- und Ausland. Stellvertretend für alle anderen seien hier in besonderer Weise Uschi und Herbert Stuber genannt, die stets Qualität vor Gimmicks gesehen haben und auf Qualität im Tanzen größten Wert gelegt haben. Auch das erfordert eine Vereinsführung, die zu diesen Werten steht und nicht nur Modern sein möchte, sondern auch ursprüngliche Werte des Tanzsports mit Leben füllt oder füllen lässt. Die Mischung aus Traditionsbewusstsein und Offenheit für neue Trends und Richtungen im Tanzen ist es vermutlich, die den Savoy über so lange Zeit erfolgreich gemacht hat.

Meinen größten Respekt und meine Anerkennung für die erbrachten Leistungen.

Ich wünsche dem Savoy, allen Verantwortlichen und Aktiven, ob im Leistungssport oder im Breitensport, weiterhin viel Freude in und an ihrem Savoy. Dem Verein wünsche ich eine weiterhin erfolgreiche Zukunft. Herzlichen Dank an alle, für Ihre großartigen Leistungen, besonders an den Savoy-Präsidenten, Dr. Peter Witschital und der gesamten Vorstandschaft.

Für die anstehenden Feiern und für die besonderen Veranstaltungen in diesem Jahr, dem Münchner Tanz Tag am 17. Juni und den Landesmeisterschaften in den Standardtänzen am 29. September, wünsche ich Ihnen gutes Gelingen und gute Stimmung.

Herzliche Grüße, Ihr

Rudolf Meindl
Präsident Landestanzsportverband Bayern e.V.

Grußwort

Liebe Mitglieder, Freunde und Gäste des TSC Savoy München,

ich freue mich sehr, im Jahr 2018 als Präsident mit dem Tanzsportclub Savoy sein 50-jähriges Jubiläum feiern zu dürfen.

Unser Club gehört zu den erfolgreichsten Tanzsportvereinen in München und Bayern und konnte sich auch über die Grenzen Bayerns hinaus einen guten Namen erarbeiten. Die Entwicklung des Vereins, angefangen mit der Erweiterung der Räumlichkeiten auf dem Agfa-Gelände Ende der 90er Jahre und konsequent fortgeführt mit dem Umzug in die jetzigen hervorragenden Räumlichkeiten in der Neumarkter Straße vor nunmehr gut 10 Jahren, ist eine Erfolgsgeschichte. Es gibt nicht viele Tanzsportclubs, die Ihren Mitgliedern so gut geeignete, flexibel einzuteilende Räumlichkeiten bieten können, die für individuelles Training bis hin zu großen Turnieren und Veranstaltungen gleichermaßen geeignet sind.

Zu unseren Mitgliedern zählen wir heute Breitensportpaare und Turniertanzpaare aller Altersgruppen in Standard und Latein, sowie Hip Hop Tänzer/-innen. Neu im Angebot haben wir das Tanz-Workout-Programm dancit®, bei dem man sich auch ohne Partner sportlich betätigen kann. Geplant ist auch eine Erweiterung unseres Angebots im Jazz- und Modern-Dance Bereich.

Besonders freue ich mich auch über die in den letzten Jahren sehr erfolgreiche Jugendarbeit.

Ich bedanke mich im Namen des TSC Savoy bei allen, die in den letzten 50 Jahren zum Erfolg des Clubs beigetragen haben. Dazu gehören nicht nur die jeweiligen Vorstandschaften, sondern auch die Trainer und die Mitglieder, die sich im Club und für den Club engagieren. Ich danke auch für die Unterstützung durch den Landestanzsportverband Bayern und die Stadt München!

Für die in unserem Jubiläumsjahr stattfindenden Veranstaltungen, dem Münchner Tanz Tag am 17. Juni, unserem Tag der offenen Tür am 23. Juni im Rahmen der Stadtteilwoche Berg am Laim und vor allem für die Landesmeisterschaft der Kinder- und Jugendgruppen und der Hauptgruppe S in den Standardtänzen am 29. September, die wir mit einer Ballveranstaltung am Abend krönen, wünsche ich allen Mitgliedern, Teilnehmern und Gästen gutes Gelingen und viel Erfolg!

Herzliche Grüße,

Ihr

P. Witschital

Dr. Peter Witschital
Präsident Tanzsportclub Savoy München e.V.

Rückblick - 50 Jahre Vereinsgeschichte

1968 - Wie alles begann

Eine Handvoll Tanzbegeisterter und ein Trainer (Eddy Bogard) beschlossen 1968 ihren bisherigen Verein zu verlassen und einen eigenen zu gründen. Sie waren unter anderem mit den Trainingsmöglichkeiten unzufrieden. Unterricht fand in einem sehr engen Anbau des Hotels Regina am Maximiliansplatz statt und freies Training war nur in den Räumen einer Burschenschaft in der Kaulbachstraße möglich. Sie hatten den Traum von einem eigenen Club.

Im Juni 1968 fand die Gründungsversammlung des

Tanz- und Gesellschaftsclub (TGC) Savoy München

statt. Von den allerersten Mitgliedern hält das Ehepaar Escher-Vetter dem Club auch heute noch die Treue. Die Idee den Club in Anlehnung an den legendären „Savoy Ballroom“ im New Yorker Stadtteil Harlem „Savoy München“ zu nennen hatte ebenfalls Eddy Bogaard. Der Jazzklassiker „Stomping at the Savoy“ von 1934 ist seitdem auch das Motto des „Savoy München“.

Die Anfänge waren äußerst bescheiden. Trainiert wurde einmal wöchentlich (vorwiegend Standard) unter Anleitung von Eddy in dessen Tanzschule in der Buttermelcherstraße.

Was geschah sonst noch?

Den Tanzspiegel gab es noch nicht. Der Vorläufer nannte sich

tanz-Illustrierte — Die Monatszeitschrift für moderne Geselligkeit

ORGAN DES FACHAUSSCHUSSES FÜR UMGANGSFORMEN

Man feierte 250 Jahre Deutsche Tanzschule und tanzte „Ca-Sa-Tschok“

Beim Münchner „Ball der Nationen“ im Deutschen Theater erhielten die Turniersieger als ansehnlichen Preis einen zusammenklappbaren teilvergoldeten Servierwagen.

Kino: Zur Sache Schätzchen, Spiel mir das Lied vom Tod, Pippi Langstrumpf

Musik: Beatles/Hey Jude, Heintje/Du sollst nicht weinen, Tom Jones/Delilah

Historische Ereignisse: Höhepunkt der Studentenbewegung, Prager Frühling, Die Mehrwertsteuer (10%) wird eingeführt.

"Stompin' At The Savoy"

Savoy, the home of sweet romance,
Savoy, it wins you with a glance,
Savoy, gives happy feet a chance to dance.

Your old form just like a clinging vine,
Your lips so warm and sweet as wine,
Your cheek so soft and close to mine, divine.

How my heart is singing,
While the band is swinging,
I'm never tired of romping,
And stomping with you at the Savoy.
What joy - a perfect holiday,
Savoy, where we can glide and sway,
Savoy, let me stomp away with you;

The home of sweet romance,
It wins you at a glance,
Gives happy feet a chance to dance.
Just like a clinging vine,
So soft and sweet as wine,
So soft and close to mine, divine.

How my heart is singing,
While the band is swinging,
I'm never, never, never tired of romping,
And stomping with you at the Savoy.
What joy - a perfect holiday,
Savoy, where we can glide and sway,
Savoy, let me stomp away with you

Text von Andy Razaf

Die 70er

Der Club wuchs und erste sportliche Erfolge stellten sich ein. Einen Namen machte sich der Club auch als Ausrichter von Meisterschaften sowie nationalen und internationalen Turnieren wie dem Savoy-Pokal, der 1975 erstmals ausgetragen wurde. Die Räume in der Buttermelcherstraße wurden bald zu klein und die Mitglieder bauten zwei Lagerräume in der Theresienstraße zu Trainingssälen um, in denen nicht nur fleißig trainiert wurde, sondern auch so manche Vereinsfeier über die Bühne ging. Neben dem Turniersport erfreuten sich auch die sogenannten Tanzkreise großer Beliebtheit.

Erfolgreich war der TSC Savoy aber auch bei anderen Anlässen. Der Club wurde z.B. 1979 zur Fernsehsendung „Auf los geht's los" eingeladen, gegen einen der größten Berliner Tanzclubs anzutreten. Unsere Mannschaft gewann dabei souverän und 5000,- DM wanderten in die Clubkasse.

Was geschah sonst noch?

Die Damen trugen bei Turnieren kurze Kleider (endeten über dem Knie) mit viel Tüll. Die Herren tanzten Latein im Smoking mit Fliege. Bei Turnieren wurden 4 Standardtänze und ein Lateintanz getanzt. In Tanzschulen und bei Tanzparties waren DiscoFox und Hustle beliebt.

Man trug Faltenröcke, Blusen, Hosenanzüge, Plateauschuhe, Sonnenbrillen und Kopftücher.

Die tanz-Illustrierte wurde durch den Tanzspiegel abgelöst.

Kino:

Saturday Night Fever, Der Pate, Die Unbestechlichen

Musik:

Abba/Dancing Queen, Rod Steward/ Sailing, Harpo/Moviestar

Historische Ereignisse:

Hot Pants kommen '71 auf den Markt, erstes Retortenbaby, Olympische Spiele '72 in München

Die 80er

Der Club baute seinen Bekanntheitsgrad aus. Dem Hamburger Abendblatt war zu entnehmen: Den Mannschaftskampf der Savoy Clubs aus Hamburg und München gewannen am 31. Mai 1980 in Hamburg die Gäste aus München mit 116 Punkten gegenüber den Hamburgern mit 120.

Trainer Eddy Bogaard verließ 1982 den TSC Savoy und kehrte in seine Heimat Holland zurück. Der Savoy fand Unterschlupf in der Tanzschule Alexander Müller. Jedoch schwebte dem Clubvorstand ein eigenes Clubheim und damit die räumliche Unabhängigkeit vor Augen. Kurz darauf wurden die Trainingsräume in der Theresienstraße dem Club gekündigt.

Die Suche nach neuen Räumlichkeiten gestaltete sich schwierig. Der TTC München unter Leitung von Dr. Peter Otto gestattete den Savoy-Turnierpaaren zwischenzeitlich in seinen Räumen in Pasing zu trainieren. Viele Paare hatten Angst, dass der Club keinen neuen Saal finden würde und verließen den TSC Savoy. Der Rest (es waren nur noch 65 Personen) hielten dem Club die Treue.

Dutzende von Sälen und Gewerberäumlichkeiten wurden begutachtet und verworfen bis endlich das geeignete Objekt gefunden war. Die in wirtschaftliche Schwierigkeiten geratene AGFA gab Räumlichkeiten auf. Am 1. April 1984 wurde ein langfristiger Mietvertrag mit der Muttergesellschaft Bayer Leverkusen geschlossen und es begann wieder ein heftiger Aus- und Umbau. Die AGFA-Räume waren zuvor 40 Jahre als Kantine und Abstell-Keller genutzt worden.

40 Clubmitglieder und Helfer kratzten Wände ab, bauten und schliffen, malten, tapezierten, hämmerten und verlegten Parkett. In ca. 4000 Arbeitsstunden schafften sie es den 300 qm großen Saal und die Kellerräume in nur 14 Wochen zu einem (zu dieser Zeit) größten Tanzsäle Bayerns umzubauen.

Nach kurzer Zeit zählte der Club bereits 250 Mitglieder und man beschloss eine Aufnahmesperre für Turnierpaare.

Was geschah sonst noch?

Es war die Dekade der Popper, Yuppies, Punks, Hip Hopper, Individualisten und Markenbewussten. Die Mode war wild, wurde aber zugleich wieder eleganter. Allen voran - Dress for Success oder zeige, wer du bist. Man achtete sehr darauf, welches Modelabel man trug.

Tanzfilme wie Flashdance, Footlose oder Dirty Dancing prägten die vorherrschende Mode: Leggins, Schlabberpullis, Haarbänder und Stulpen gehörten zur Grundausstattung jeder modebewussten Frau.

Die Vokuhila (vorne kurz hinten lang) Frisur war der haartechnische Ritterschlag.

Man tanzte Breakdance, Lambada, Salsa

Peinliche Panne beim ARD-Fernsehen: Versehentlich wurde die Neujahrsansprache des Bundeskanzlers vom Vorjahr wiederholt

Kino: Flashdance, Footlose, Dirty Dancing, Miami Vice, Dynasty, Dallas

Musik: Falco/Kommissar, Nicole/Ein bisschen Frieden, Status Quo/In the army now

Historische Ereignisse: Berliner Mauer fällt, Grüne ziehen erstmals in den Bundestag ein, gefälschte Hitler-Tagebücher

EGNER IMMOBILIEN
Kompetenz und Engagement
bei Verkauf und Vermietung

Carola Egner
Architektin, Dipl.-Ing. Univ.

Gleißnerstraße 42 · 81735 München | Hauptstraße 100 a · 85579 Neubiberg
Tel 089 - 20 33 60 28 · Fax 089 - 20 33 60 29
info@Egner-BauArt.de · www.Egner-BauArt.de

ARCHITEKTURBÜRO CAROLA EGNER | Umbau, Sanierung und Neubau
Eingabeplanung und Baurecht | Beratung bei der Immobiliensuche

Rottstraße 7 · 81827 München · Tel 089 - 20 33 60 30 · Fax 089 - 20 33 60 31

Die 90er

Das Latein-Training bekam durch neue Trainer mehr Gewicht.

Clubmitglieder wirkten bei einer Folge der ZDF Krimi-Reihe Siska mit.

Auf der Mitgliederversammlung 1990 wurde der Antrag gestellt, das Rauchen in den Clubräumen mit Ausnahme von Veranstaltungen – wie Weihnachtsfeier, Faschingsball, usw. generell zu verbieten. Dieser Antrag wurde kontrovers diskutiert, erhitzte die Gemüter und wurde letztendlich abgelehnt. Man war mehrheitlich der Meinung, dass ein totales Rauchverbot nicht durchsetzbar sei.

Der TSC Savoy ist seitdem auch im Internet präsent.

Was geschah sonst noch?

Der Turniersport wurde umgekrempelt. Startgruppen und Startklassen wurden neu definiert.

Die Neunziger sind geprägt durch Begriffe wie Generation X und Generation Golf. Merchandising-Produkte, wie die Diddl Maus oder das Tamagotchi, Daily Soaps, das Arschgeweih, neue Medien, das Internet, Handy und die berüchtigte Lewinsky Affäre sind nur einige Schlagwörter

Kino: Dangerous Minds, Titanic, Basic Instinct, Das 5. Element, Der Club der Teufelinnen

Musik: Guns‘n Roses/Knocking on Heaven‘s Door, Scorpions/Wind of Change, Vangelis/Conquest of Paradise

Historische Ereignisse: die Sowjetunion löst sich auf, Ötzi wird gefunden, fünfstellige Postleitzahlen werden eingeführt.

Die 2000er

Um den Nachwuchs zu fördern, wurde im Jahr 2000 eine Jugendabteilung eingerichtet.

2005 wurde das AGFA-Gelände von der Stadt München als Sanierungsgebiet ausgeschrieben. Der Savoy begab sich wieder auf die Suche nach einer neuen Bleibe. Neue Räumlichkeiten wurden in Berg-am-Laim in der Neumarkter Str. 71 gefunden - großzügig (mit 600 qm Tanzfläche), hell, gut erreichbar. Wieder hieß es anpacken und die ehemaligen Räume der Post in repräsentative und gemütliche Trainings- und Clubräume umbauen. Im Sommer 2008 erfolgte der Umzug in das heutige Clubheim.

Das Unterrichtsangebot wurde um HipHop erweitert.

Equality-Turnier Paare traten dem Savoy bei und erringen auch hier sportliche Erfolge.

Was geschah sonst noch?

Zu Beginn des 21. Jahrhundert veränderte sich das alltägliche Leben der westlichen Gesellschaft aufgrund der Digitalisierung mehr und mehr. Alles wurde schneller, einfacher, aufregender und jedermann ist nun jederzeit erreichbar.

Kino: Harry Potter, Der Herr der Ringe, Ice Age, Spiderman, Batman, Avatar

Musik: Lady Gaga/Poker Face, Emiliana Torrini/Jungle Drum, Rihanna/Don‘t Stop the Music

Historische Ereignisse: Terroranschläge am 11.September 2001, Einführung des Euro, Barack Obama wird als erster Afroamerikaner zum Präsidenten der USA gewählt

TSC Savoy - Heute

Der TSC Savoy ist ein Verein mit über 500 aktiven Mitgliedern und bietet Standard- und Lateintanzen für alle Altersgruppen von 4 bis 90 Jahren - vom Anfänger bis zum Profi.

Neben dem Turniersport haben wir ein großes Angebot für Breitensportler. Bei sechs aufeinander aufbauenden Gruppen findet jeder Hobby-Tänzer eine Gruppe, die seinen Kenntnissen und Ambitionen entspricht.

Wir unterrichten Kinder ab 4 Jahren in Standard– und Lateintänzen.

Neben dem klassischen Standard - und Lateintanzen finden Sie bei uns Hiphop, dancit® sowie Jazz- und Modern-Dance (geplant). Auch im HipHop beginnen wir mit den Kleinsten und führen sie an Bewegung nach Musik heran. Unsere Hip-Hop Formationen „Da Name“ und „Young Da Name“ haben sich in der Vergangenheit bereits mehrmals für internationale Wettbewerbe qualifizieren können.

Nicht alltäglich sind auch TOM (Tanzen ohne Männer) und Travellin‘ Men.

Auch was die Trainingszeiten angeht, sind so gut wie keine Grenzen gesetzt. Rund um die Uhr - 24 Stunden am Tag - sind Zugang und freies Training möglich, sofern nicht alle Säle belegt sind.

Im TSC Savoy unterrichten ausschließlich hoch qualifizierte Trainerinnen und Trainer. Regelmäßig kommen zudem nationale und internationale Spitzentrainer für Workshops und Privatstunden in den Club.

Darüber hinaus gibt es Workshops um Discofox, Modetänze oder Salsa zu erproben.

Kontakt:

Tanzsportclub Savoy München e.V.

Neumarkter Str. 71

81673 München

Telefon: 089 - 692 24 11

E-Mail: info@savoy-muenchen.de

www.savoy-muenchen.de

www.facebook.com/TSCSavoy

www.instagram.com/tscsavoymuenchen

Gedanken übers Tanzen

Warum tanzt Mensch?

Auf den ersten Blick klingt diese Frage banal – warum wohl? Weil's Spaß macht (oder machen soll). Aber so einfach ist es nicht – und ich spreche hier insbesondere vom Paartanz. Wer fortgeschrittenen oder bereits höher klassigen Tanzpaaren beim Training zusieht kann mitunter heftige Turbulenzen beobachten - nicht etwa nur Harmonie und Wohlbefinden. Eigentlich passt heterosexueller Paartanz ja auch gar nicht mehr in unsere Zeit der Gleichstellung und Gleichberechtigung von Mann und Frau. Fakt ist - hier hat der Mann das Sagen, aber hallo! Und da wären wir auch schon bei der Beantwortung der Frage: "Warum tanzt Mann?" Na klar, er kann mal richtig Boss sein, macht die Ansage wo's lang geht und wie, kann seine Partnerin so richtig kritisieren, wenn sie sich nicht optimal anpasst oder es womöglich wagt an manchen Stellen heimlich die Führung zu übernehmen - kurz - ER ist der Leithammel und genießt das. So lässt sich die tägliche Maloche als Ernährer mit zusätzlicher Haushalts- und Kinderbetreuungsverpflichtung besser ertragen. So, so, aber warum tanzt denn dann Frau, wenn sie sich doch (ganz entgegengesetzt zum täglichen Leben :-)) hier eindeutig unterordnen muss? Auch klar - steckt nicht in jeder Frau ganz tief drinnen der urzeitliche Wunsch sich bedingungslos in die starken Arme des männlichen Partners werfen zu dürfen und alle Verantwortung abgeben zu können? Unter dem Deckmantel der „Emanzipation" durfte (musste?) Frau diese Rolle ja verlassen und sieht sich zunehmend mit der Multi-Tasking-Aufgabe konfrontiert Gelderwerb und Familienorganisation unter einen Hut zu bringen und dabei immer noch um Klassen „besser" sein zu müssen als ein männlicher Mitbewerber an gleicher Stelle. Beim Tanzen kann SIE sich dafür rächen. Taktfehler? SEIN Problem, Kollision auf der Tanzfläche? SEIN Problem, Choreo vergessen? SEIN Problem. Frau lächelt, strahlt, und passt sich geschmeidig an - das ist alles. ALLES? - Du meine Güte, wenn Sie wüssten….! Nun ja, was rede ich hier. Ich schlage vor Sie probieren es einfach mal aus - trotz allem. ES LOHNT SICH, aber Vorsicht! Wer den Virus einmal hat, kriegt ihn lebenslänglich nicht mehr los, dafür gibt's keine Medizin!

Michaela Weinzierl

Town & Country HAUS
... hier zieh' ich ein.
Entspannt vom Haustraum zum Traumhaus.
Mit der Sicherheit der 3 Hausbau-Schutzbriefe:
• FinanzierungSumme-Garantie
• Baufertigstellungsbürgschaft
• Baugewährleistungsbürgschaft
Ihr Baupartner:
Dr. Peter Witschital
BauManagement GmbH
Römerstraße 32
85661 Forstinning-Moos
Tel. 08121 989 5590
Info@witschital-baumanagement.de
TOWN & COUNTRY HAUS 6-FACH AUSGEZEICHNET
FOCUS MONEY
FAIRSTE PRODUKT-LEISTUNG
FAIRE KUNDEN-BERATUNG
FAIRES PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS
FAIRE KUNDEN-KOMMUNIKATION
HOHE NACHHALTIGKEIT & VERANTWORTUNG
FAIRER MASSIVHAUS-ANBIETER
2017
www.witschital-baumanagement.de

Warum tanzt man?

Natürlich gibt es gewisse Vermutungen. Aus Freude am Rhythmus. Aus sozialen Gründen: Um sich nicht auszuschließen. Um was „Knuspriges“ in den Arm zu kriegen. Weil einen die Eltern dazu genötigt haben. Oder, wie kürzlich ein Zwölfjähriger behauptet hat: „Weil ich immer schon gerne meine Balleninnenkanten einsetze.“ Auch gesund soll es sein, aber das ist Lebertran auch, und niemand mag Lebertran. Auf jeden Fall eine feine Sache. Eine edle Sache. Kommunikativ und sportlich und gesellschaftlich von allerhöchstem Rang. Zumindest sagen das die Mädchen. Auf Hochzeiten, sagen sie, werde immerzu getanzt. Man wolle doch nicht den ganzen Abend bei den Sahnetorten rumhängen.

Tanzen überhaupt ist mit so vielen lästigen Begleiterscheinungen verbunden. Frische Hemden. Saubere Fingernägel. Da muss man sich rausputzen. Und sollen uns auch noch unterhalten. Konversation machen. Worüber unterhalten Sie sich mit jemandem, der tanzt wie ein trockenes Brot?

Was sagen Brockhaus und Wikipedia dazu: „Tanzen gehört zu den nichtlebensnotwendigen, d. h. kulturellen Betätigungen des Menschen.“ Aha. Schon die alten Ägypter konnten, wie man weiß, nicht stillhalten, wenn sie einen mitreißenden Rhythmus hörten. Sofort fallen uns die Moriskentänzer ein mit ihren Moriskentänzen, und die Schäffler, wie sie schäffeln, und die afrikanischen Bantu, wie sie mit den Füßen stampfen. Überall auf der Welt durch alle Zeitalter hindurch bewegt man sich. In Griechenland zum Beispiel tanzen die Männer spontan, einfach so, auf der Straße. Aufgrund der Lebensfreude. Kultur satt. Tanzen kann man, muss man aber nicht. Außer Alexis Sorbas. Weil da gehört’s zum Charakter.

Aber wir haben noch eine andere heiße Spur: das mit dem „Knusprigen“ im Arm.

So hat ein ehemaliger Weltmeister aus Italien jüngst auf einem Lehrgang zugegeben, dass er mit dem Tanzen nur begonnen habe, um ein Mädchen im Arm zu spüren. Die Tanzwelt ist entsetzt. Ein Skandal, rufen sie. Wo bleiben da die Ästhetik und der Schmelz und die Schönheit? Oder man denkt: Die Italiener wieder. Bei denen dreht sich doch alles um Amore. Die schwarzen Locken, der sonnige Teint, da sitzt die Verführung büschelweis in den Fingerspitzen.

Nun liegt Tanzen tief im Körperlichen verwurzelt, und wo das Körperliche durchkommt, ist auch das Geschlechtliche nicht fern. Mann und Frau, die sich da in samtenem Miteinander und sprühenden Gleichklang über das Parkett bewegen. Es ist der Körper des anderen, den wir in und unter und mit unseren Händen spüren, den wir lenken, kosen, freilassen und wieder einfangen, der sich in unseren Armen bäumt wie ein wildes Tier.

Was wiederum die Puristen in ihrer Überzeugung bestätigt, dass nur einer das Tanzen erfunden haben kann: der Teufel. Weil man beim Tanzen Dinge tun darf,

die darf man sonst nicht. Da sind die Hände manchmal schwer abseits der Pisten.

Also warum tanzt man?

Tanzen ist ein Grundbedürfnis. Mag es Kultur und Kunst verströmen, wie es will - mag der Teufel seine Finger im Spiel haben oder die Evolution - letztendlich ist es diese Mischung, die das Tanzen so einzigartig macht: das Verschmelzen zweier Körper im gemeinsamen Rausch der Bewegung und der Musik.

Und das ist der Grund, warum wir tanzen.

Hans Ehgartner

Ute Hintsch
KOSMETIKSTUDIO

Kreillerstraße 177, 81825 München
Tel: 089-6257441
www.kosmetikstudio-hintsch.de

Beim ersten Mal tut´s nicht weh …

Der TSC Savoy veranstaltet sein erstes Equality-Turnier.

Es war 1994, als in Deutschland das erste Tanzturnier für Männer- und Frauenpaare ausgetragen wurde. Damals war es schwer vorstellbar, dass sich das (übrigens erst 20 Jahre später) „Equality-Tanzen“ genannte Phänomen einmal in regulären Tanzclubs etablieren und sogar von ihnen gefördert würde. Lange Zeit also blieb Standard- und Lateintanzen für gleichgeschlechtliche Paare ein Phänomen innerhalb der schwul-lesbischen Szene, deren Tanzturniere in den ersten Jahren beispielsweise vom DTV ausgesprochen kritisch beäugt wurde.

Doch die Zeiten haben sich glücklicherweise geändert. Und ein hervorragendes Beispiel dafür ist der TSC Savoy München: Im März 2017 lud der Verein an der Neumarkter Straße als erster „klassischer“ Tanzsportclub Münchens zum 1. Equality-Turnier seiner 50-jährigen Geschichte. Nicht nur für mich als Teil eines Männerpaares, der in München über 25 Jahre ausschließlich in schwul-lesbischen Vereinen unterwegs war, ein bemerkenswerter Moment. Schon seit Jahren tanzten einige gleichgeschlechtliche Paare dort, weil die Trainingsbedingungen gut und die Stimmung freundlich war. Jetzt wurden Männer- und Frauenpaare aus Deutschland und ganz Europa eingeladen, um einen Tag lang zu zeigen, dass Tanzen auch anders funktioniert – und trotzdem technisch gut, ästhetisch ansprechend und vor allem begeisternd sein kann. Und das hat funktioniert! Auch wenn es (noch) nicht die ganz großen Massen an Tänzerinnen und Tänzern nach München zog: Der Vorstand stellte die Weichen, das Engagement der Mitglieder war groß, die Organisation verlief reibungslos und die Paare fühlten sich pudelwohl. Das Resultat: zufriedene Paare, glückliche Gäste und eine riesige Stimmung. Viel besser hätte der Einstand des TSC Savoy in die Equality-Tanzsportszene kaum sein können! Beflügelt von dieser Erfahrung ergab sich übrigens bereits ein Jahr später die nächste Gelegenheit, die der Club, mittlerweile Mitglied im Deutschen Verband für Equality Dancing (DVET) ergriff und 2018 das 2. Turnier für gleichgeschlechtliche Paare ausrichtete. Und siehe da: Mehr Tänzerinnen und Tänzer als 2017 und wiederum ein rundum geglückter Event!

Ich finde es jedenfalls großartig, dass Gerhard und ich sowie andere Männer- und Frauenpaare im Savoy eine tänzerische Heimat gefunden und sich trotz der kleinen Anzahl dort etabliert haben. Das ist keineswegs selbstverständlich und dem Willen des Vorstands, der Unvoreingenommenheit der Trainerinnen und Trainer sowie der guten Atmosphäre unter den Mitgliedern zu verdanken. Ich freue mich auf viele weitere Jahre und die nächsten Turniere dort. Dem TSC Savoy gratuliere ich im Namen der gesamten Equality-Tanzszene recht herzlich zum Vereinsjubiläum und dazu, jetzt auch Teil der Equality-Familie zu sein!

Bernd Müller

Tanzlädchen Otto München

Die größte Auswahl Süddeutschlands

089 / 83 18 33
info@tanzschuh.com

Justinus-Kerner-Str.1
80686 München-Laim

Alles für den Tanzsport :
Tanzschuhe internationaler Hersteller
Trainingskleidung
Swarovski-Straß
Bräunungsmittel u.v.m.

PAOUL
SUPADANCE
ROSE
DSI LONDON
capezio

www.tanzschuh.com

Tanzen ist ein Telegramm an die Erde mit der Bitte um Aufhebung der Schwerkraft.

Fred Astaire

Beim Tanzen gibt es keine Fehler, nur Variationen.

Flavio Alborino

Unser Angebot (Stand Juni 2018)

Turniertanz (Standard und Latein)

Für Turniertänzer gibt es bei uns Turniertraining aller Klassen von Vorturnier über D/C/B/A bis A/S International. Selbstverständlich für alle Altersklassen.

Standard

Montag (ca. 14tägig)

19:00 A und S Klasse

20:30 A und S Klasse International

Mit Natascha Karabey und Domen Krapez oder Sascha Karabey

Dienstag

19:30 D und C Klasse

20:30 B, A und S Klasse

Mit Thommy Lüdke

Donnerstag

11:00 B, A und S Klasse - Senioren

Mit Susanne Scheuböck

Freitag

17:45Vorturnier und Choreo

Mit Thommy Lüdke

Latein

Mittwoch

19:00 D und C Klasse

20:15 B,A, und S Klasse

Mit Christian Fahn, Nina Trautz oder Valera Musuc

Sonntag

11:00 Basic und Technik

Mit Christan Fahn, Nina Trautz oder Valera Musuc

Jeden Donnerstag - Practice Night

19:30 Standard anschließend um 21:00 Latein

Kinder- und Jugend (Standard und Latein)

Tanzen ist ein wichtiger Ausgleich zu Schule, PC-Spielen und Fernsehen. In kleinen Gruppen entwickeln die Kinder und Jugendliche schnell ein Zusammengehörigkeitsgefühl und schließen leicht Kontakt. Sie lernen andere Kinder und Jugendliche zu akzeptieren und zu integrieren, Verantwortung zu übernehmen und sich selbst in eine Gruppe einzufügen.

Kinder und Jugendliche in unterschiedlichen Altersklassen können jederzeit einsteigen. Unser breites, flexibles Angebot mit gut ausgebildeten Trainern bietet allen die besten Voraussetzungen dazu.

Wir laden Sie ein, einfach einmal zu einer Gruppenunterrichtsstunde zukommen und zu schnuppern. Sprechen Sie mit unseren Trainern, was für Ihr Kind geeignet ist.

Dienstag

17:00 Kinder 4 - 8 Jahre

18:00 Kinder/Junioren 8 - 13 Jahre

Freitag

15:45 Junioren/Jugend

Mit Sandra Grziwok, Thommy Lüdke, Christian Fahn

Ihr wollt Hiphop-Tanzen lernen ?

… Euch cool bewegen nach modernen Choreographien wie die Stars bei MTV oder Viva? Euch „fit“ trainieren für Showauftritte, Meisterschaften und mehr?

In unterschiedlichen Leistungsgruppen könnt Ihr als Einsteiger und/oder Fortgeschrittene aus unserem reichhaltigen Angebot das Richtige wählen. Einfach vorbeikommen!

Montag

16:00 Kids - Beginners

17:00 Teens - Beginners

18:00 Teens - Advanced

Freitag

17:00 Junioren - Wettkampf

18:00 Teens - Wettkampf

Mit Petra Ruggiero

dancit®

Workout und Tanzen – dancit® by Christian Polanc macht es möglich. Jeder kann unabhängig von seiner Vorerfahrung einsteigen, in seinem eigenen Tempo beginnen und im Kurs die einzelnen Schritte erlernen. Spaß und Motivation sind die wichtigsten Faktoren für ein intensives Training. Einen Tanzpartner benötigt man nicht.

Dienstag 18:15

Mit Bettina Layes-Hildenbrand

Breitensport

Tanzen lernen, auffrischen oder verfeinern. Alle Einsteiger und Wiedereinsteiger finden die passende Gruppe. Unsere Trainer helfen Ihnen bei der Auswahl.

Sonntag

16:30 Starter (Standard und Latein)
17:45 Basic (Standard und Latein)
19:00 Basic Quality (Standard und Latein)
20:15 Advanced (Standard und Latein wöchentlich wechselnd)

Mit Susanne Scheuböck, Sandra Grziwok, Hans Ehgartner

Mittwoch

19:00 Advanced Expert (Standard und Latein wöchentlich wechselnd)
20:30 Superior (Standard und Latein wöchentlich wechselnd)

Mit Susanne Scheuböck, Sandra Grziwok

Freitag

20:00 Breitensportübungsabend

Erfolge

Seit der Gründung des TSC Savoy vor 50 Jahren waren unsere Paare und Formationation bei zahlreichen Turnieren im In- und Ausland erfolgreich. In den letzten Jahren hatten wir jährlich mehrere Hundert (2017 mehr als 500) Turnierstarts. Alle aufzuzählen, würde den Rahmen dieser Festschrift sprengen.

Unsere Mitglieder

- wurden Bayerische Meister und Vizemeister in allen Klassen und Altersgruppen sowohl in Standard als auch in Latein
- erreichten das Finale Deutscher Meisterschaften
- sind im oberen Bereich der deutschen Ranglisten zu finden
- sind aktuelle Deutsche Meister und Europameister im Equality-Tanzen
- wurden Deutsche Meister im HipHop (Formation)
- qualifizierten sich für die HipHop Weltmeisterschaft (Formation)

Hieber Wein®

WEINFACHHANDEL SEIT 1967

85646 Anzing, Gewerbegebiet-Süd
Gutenbergstraße 6
Tel. 0 81 21/60 48, Fax 0 81 21/60 48
www.hieber-wein.de
Geöffnet: Di.–Fr. 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa. 8.00 bis 13.00 Uhr

✓ **WEINPROBEN**

✓ **KOMPETENTE BERATUNG**
im Weinkeller oder am Telefon

✓ **VERSAND SCHNELL & PREISWERT**
in ganz Deutschland und EU-Länder

✓ **FREI HAUS- LIEFERUNG AB 24 FLASCHEN**
in München und Umgebung

✓ **WEIN- GESCHENKE**
nach Ihrer Wahl

Das Team von Hieber-Wein Anzing (v.l.) Helmut Hieber, Anita Glöggler, Gabi Pohl, Georg Titze, Laurenz Zerle, Josef Hieber, Lea Hieber, Günter Hieber.

2017er Beaujolais Primeur

Hieber Wein

UNSERE SPEZIALITÄT:
der Wein für jeden Tag um 4,5 oder 6 Euro. Hier bieten wir eine große Auswahl an guten Weinen

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch

Kommende Veranstaltungen

17. Juni 2018	Münchner-Turnier-Tanztag
23. Juni 2018	Tag der offenen Tür - anschließend München Practice
30. Juni 2018	Alice Schlögl im Club - Latein Training - Gastpaare willkommen
14. Juli 2018	Workshop mit Mental-Coach Thierry Ball
29. Sep 2018	Landesmeisterschaft Ki/Jun/Jug Standard alle Klassen + HGR S Standard
11.-13. Feb 2019	Artistic Camp
3. März 2019	Landesmeisterschaft SEN II D-A + SEN IV B-S Standard
12. Okt. 2019	Leistungsstarke 66 - Endveranstaltung
26. Okt. 2019	Landesmeisterschaft HGR D-A Latein

Unterstützer*innen

Unser Dank gilt vor allem den Mitgliedern und unzähligen Helfer*innen des TSC Savoy, die uns die Durchführung von Turnieren und sonstiger Veranstaltungen ermöglichen.

Zudem bedanken wir uns bei

Stadt München

Landestanzsportverband Bayern e.V. (LTVB)

Deutscher Tanzsportverband e.V. (DTV)

Deutscher Verband für Equalitytanzsport e.V. (DVET)

Musikalienzentrum München Bauer & Hieber

Egner Immobilien

Royaldance Tanzreisen

Dr. Peter Witschital BauManagement GmbH

Kosmetikstudio Ute Hintsch

Tanzschuhe Otto München e.K.

Hieber Wein GmbH

H-Hotels AG

gefördert von der
Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport
LM
STANDARD
SAMSTAG, 29. SEPTEMBER 2018
BAYERISCHE MEISTERSCHAFT
KINDER / JUNIOREN / JUGEND AB 11 UHR
SAVOY GALABALL MIT BAYERISCHER MEISTERSCHAFT
JUG-A & HGR-S EINLASS UM 19 UHR
50 JAHRE
Savoy
tanzsport.münchen
EINTRITT: TAGSÜBER 10,- EURO (7,- EURO ERM.)
ABENDS: 39,- EURO KAT. I – 29,- EURO KAT. II
JEWEILS INKL. GOURMET-TELLER AM ABEND
KARTENVORVERKAUF ÜBER
WWW.SAVOY-MUENCHEN.DE